

Jahresrückblick 2020

Berlin, im Januar 2021



Durchbruch für die Europäische Schule Templin: 30 Mio. € Bundesförderung

Die Mitglieder des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages haben Ende November Fördermittel i.H.v. 30 Mio. € für die Sanierung unserer denkmalgeschützten Anlage bereitgestellt. Die Bundesmittel sind vorgesehen für die denkmalgerechte Sanierung der Schul- und Internatsgebäude des historischen Ensembles. Das Land Brandenburg wird zu einem angemessenen Beitrag aufgefordert. Damit haben wir einen Meilenstein für die Eröffnung der Schule zum Schuljahr 2024/25 erreicht.

Beginn Dachsanierung und Teepavillon

Zur Stunde läuft die Ausschreibung für die Sanierung der Dächer von zunächst zwei Internatswohnhäusern

(Alumnate V und VI). Die Mittel i.H.v. 900 Tsd. € stammen zur Hälfte aus einem Bundesprogramm zur Denkmalförderung, die andere Hälfte wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Stadt Templin sowie von privaten Spendern getragen. Ebenso haben wir die Sanierung des Innenbereichs des kleinen Teepavillons fortgesetzt.



Masterplan

Wir haben den Lockdown im Frühjahr genutzt, um die baulichen Planungen

weiter voranzutreiben. So konnten wir im September, zum Tag des offenen Denkmals den architektonischen Masterplan vorstellen, den wir bereits im Vorfeld mit den Denkmalschutzbehörden abgestimmt hatten.

Ursprünglich war die Schule einmal für knapp 200 Schüler ausgerichtet. Wir planen mit rund 450 Schülerinnen und Schülern, gut 300 davon aus ganz Europa, im Internat. Auch deshalb werden Neubauten erforderlich, die sich gut in das Gesamtensemble einfügen:

ein Haus für Naturwissenschaften und Technologie, eine neue Aula, eine Mensa, ein Gewächshaus, eine neue Turnhalle und ein Raum der Stille.

Unser Spendenziel für 2021

Unser minimales Spendenziel für das Jahr 2021 sind 5 Mio. €. Damit werden anstehende Planungskosten der Architekten und Fachplaner abgedeckt, die nicht über die Bundesförderung geltend gemacht werden können. Es geht aber auch darum, den Betrieb der Stiftung an die neuen Anforderungen anzupassen. Für unser ehrgeiziges Ziel, einen ersten kleinen, aber voll funktionierenden Teil der Schule bereits 2024 zu eröff-



2024*
EUROPÄISCHE SCHULE
TEMPLIN

nen, werden wir in den nächsten Jahren bis zu 18 Mio. € überwiegend private Mittel benötigen.

Workshopreihe „Schule für übermorgen“

Unsere Workshopreihe, die wir mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung und der Karl Schlecht Stiftung durchführen, haben wir Corona-bedingt digital fortgesetzt. So konnten wir uns weiter mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten über Chancen und Herausforderungen einer Schulneugründung austauschen, aber auch den „Wurf“ in die Zukunft in den Blick nehmen, den wir für die Europäische Schule Templin anstreben.

Themen waren u.a. Lehrkräftequalifizierung, Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern, Bildungschancen für alle und digitale Bildung.

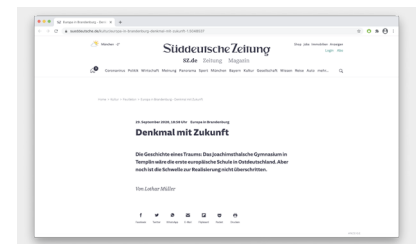


Besucherrekord zum Tag des offenen Denkmals am 13. September

Über den Tag verteilt haben sich 800 begeisterte Besucherinnen und Besucher bei Führungen über das Gelände, Livemusik, Filmbeiträgen und Ausstellungen über den Planungsstand informiert – natürlich unter Einhaltung der AHA-Regeln und unseres Hygienekonzeptes.

Artikel in Süddeutscher Zeitung und neue Webseite

Die Süddeutsche Zeitung hat der est im September einen Artikel unter dem Titel „Denkmal mit Zukunft“ gewidmet (zu finden über www.sueddeutsche.de, Suchwort „Templin“). Eine neue Webseite mit neuem Logo haben wir im Sommer lanciert. Überzeugen Sie sich selbst: www.est.eu. Über Anregungen und Kritik freuen wir uns.



Mit herzlichen Grüßen vom Vorstand und dem Team der Stiftung.
Bleiben Sie gesund und kommen Sie weiterhin gut durch diese Zeit,

Henrike Reemtsma

Henrike Reemtsma
Vorstandsvorsitzende

Ferdinand von Saint André

Dr. Ferdinand von Saint André
Geschäftsführer